



# DINERTER ZYTIG

*Liebe Leserinnen  
und Leser!*

Nun ist er doch noch gekommen, der kalte Winter – zeitweise begleitet von eisigem Wind und tiefen Temperaturen. Die Ruhe, die sich mit der weissen Pracht über die frisch verschneite Landschaft ausbreitet, ist förmlich spürbar. Wie herrlich ist es, aus der warmen Stube den tanzenden Flocken zuzuschauen. Was für ein Genuss, im Neuschnee die eigene Spur auf den Skiern, mit den Schneeschuhen oder beim Spazieren zu hinterlassen. Wäre es in solchen Momenten nicht schön, die Uhr nur für kurze Zeit anzuhalten? Doch das Rad dreht sich weiter.

Den Reigen eröffnen die Turner mit der Abendunterhaltung am ersten Februar Wochenende. Lassen Sie sich Mitte des Monats in die *Wunderwelt der Bienen* einführen. Im März sind die Senioren mit der Senioren-Bühne Zürich und die Kinder mit einer Märli-Stunde an der Reihe.

Nicht verpassen sollten Sie die Generalversammlung der Frauengruppe beziehungsweise des Natur- und Vogelschutzvereins. Die Specht-Exkursion am Gurisee wird zum perfekten Familienerlebnis. Ebenfalls auf dem Programm stehen zwei Konzerte: das eine im Februar *Musik am späten Nachmittag*, das andere von *nideröst&söhne* im April.

Was ist aus der Bibliothek zu erfahren? Nebst dem Lesestoff wird auch eine beachtenswerte Auswahl an Hörbüchern angeboten. Und, möchten Sie vorspuren und später eigene Spuren zurück lassen? Das ist die Gelegenheit: die Bibliothek sucht ein neues Kommissionsmitglied.

Mit diesen Aussichten kommt das Jahr 2017 wieder voll in Schwung. Bleiben Sie dran.

Ihre

*L. Baumann*

Liliana Baumann



Rundsicht

11

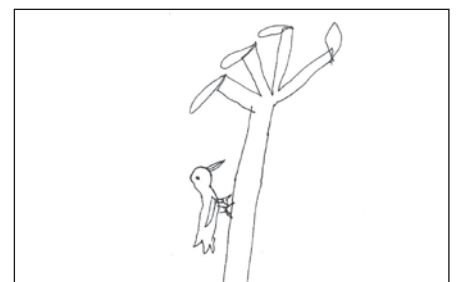
Entlaufener Alzheimerpatient, Mann auf der Flucht und vermisste Touristin brachten die Cevianer arg ins Schwitzen.



Innehalten

18

Individuell dekorierte Tische und ein feines Abendessen gaben dem Adventsanlass der Frauengruppe einen festlichen Rahmen.



Natur erfahren

23

Buntspecht, Grünspecht oder Schwarzspecht? Auf der Exkursion mit Fide Meyer, Präsidentin Vogelschutzverein Altikon, erfahren Sie mehr darüber.



**TINNER HEIZUNGEN**  
8472 Seuzach  
Strehlgasse 15      052 335 11 64

---

[www.tinner-heizungen.ch](http://www.tinner-heizungen.ch)

**OPTIMO** ...service

Ihre Fachleute für  
Daten + Print

**Drucken Sie  
wie noch nie.**

[www.datenundprint.com](http://www.datenundprint.com)

- Optimo Service AG
- Daten+Print
- Schützenstrasse 1
- CH-8401 Winterthur
- Telefon +41 52 262 45 95

**Zürchers  
Schnaps-Lädeli**

**Lohnbrennerei  
Lohnmosterei**



CHRISTIAN & PATRICIA  
ZÜRCHER  
WELSIKERSTR. 50  
8474 DINHARD  
MOBILE 079 635 15 46



*Ihr Fach-Team  
für alles Elektrische*

**Matzinger**  
Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | [info@matzinger.ch](mailto:info@matzinger.ch)

[www.matzinger.ch](http://www.matzinger.ch)

**REDAKTION**

Liliana Baumann, 052 338 16 19  
[redaktion.dinerter@dinhard.ch](mailto:redaktion.dinerter@dinhard.ch)

**LAYOUT**

Theres Menzi, 052 336 23 70  
[theres.menzi@sunrise.ch](mailto:theres.menzi@sunrise.ch)

**INSERATE**

Heinz Wolfer, 052 336 14 78  
[wolfer.grauf@bluewin.ch](mailto:wolfer.grauf@bluewin.ch)

**DRUCK**

Optimo Service AG, Daten+Print  
Urs Waldmeier, 052 262 45 95  
[urs.waldmeier@optimo-service.com](mailto:urs.waldmeier@optimo-service.com)

**HERAUSGEBERIN**

Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben: [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

**REDAKTIONSTERMINE**

Ausgabe	Redaktions- schluss	Datum Erscheinung
2/2017	24.03.2017	13.04.2017
3/2017	09.06.2017	29.06.2017
4/2017	01.09.2017	21.09.2017
5/2017	10.11.2017	30.11.2017
1/2018	12.01.2018	01.02.2018

**INSERATE (BREITE X HÖHE)**

1/1 -Seite	179 × 228 mm	400.–
½ -Seite quer	179 × 112 mm	200.–
½ -Seite hoch	118 × 170 mm	200.–
⅓ -Seite quer	118 × 112 mm	140.–
¼ -Seite quer	179 × 54 mm	100.–
¼ -Seite hoch	57 × 170 mm	100.–
⅙ -Seite quer	118 × 54 mm	60.–
⅙ -Seite hoch	57 × 112 mm	60.–
⅓ -Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

Einsenden an: Heinz Wolfer,  
[wolfer.grauf@bluewin.ch](mailto:wolfer.grauf@bluewin.ch)

**TEXTBEITRÄGE**

Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)  
separat schicken

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weit reichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

Einsenden an: Liliana Baumann,  
[redaktion.dinerter@dinhard.ch](mailto:redaktion.dinerter@dinhard.ch)

In dieser Ausgabe finden Sie...



<b>Redaktion</b>	
Editorial	1
Impressum	2
<b>Gemeinde</b>	
Aus dem Gemeindehaus	4
Energieberatung – Schattenseiten der Smartphones	6
<b>Oberstufe</b>	
Sekundarschule Seuzach	
Renovation Natur- und Technikzimmer, Schulagenda	7
<b>Kirche</b>	
Konzert Trio Exsultate <i>Der Herr ist mein Hirte</i>	9
<b>Kinder und Jugendliche</b>	
Cevi – Herbstlager in Wengen	11
Märchen zum Schmunzeln – Juliana Müller	13
<b>Bibliothek – Kulturelles</b>	
niederöst&öhne – zwüsched hüt&morn	15
Bibliothek – Hörbücher, Veranstaltungen	17
<b>Vereine</b>	
Frauengruppe	
Adventsimpressionen	18
Aktivitäten	19
Turnverein	
RTF18 – Interview mit Leo Schmid, Ressortleiter Sicherheit, Verkehr, Sanität	20
Feldschützenverein – Jungschützenkurs	22
Natur- und Vogelschutzverein	
Specht-Exkursion mit Fide Meyer	23
Einladung zur Generalversammlung	23
<b>Dies und das</b>	
Pro Senectute – Charlys Tante, Theater	24
Quellenhof-Stiftung – neuer Leiter	25
<i>Weniger trinken – Ihr Ziel</i> , Integrierte Suchthilfe W'thur	26
AZiG – Wahl der Betriebskommission	27
Anschlagbrett	29
Selbsthilfegruppen	29
Seniorengruppe – Wanderdaten 2107	30
Abwesenheit Dr. Patti	30
Service	31
Agenda	32



Text: Martin Schmid, Gemeindeschreiber

## Aus dem Gemeindehaus

Wer den von der Gemeinde unterstützten Mahlzeitendienst in Anspruch nimmt, bezahlt seit Jahresbeginn einen Aufpreis von Fr. 2.– pro Essenslieferung. Einbürgerungswillige, welche die Schulzeit nicht in der Schweiz absolvierten, müssen neu einen Staatskundetest ablegen. Am 31. Dezember 2016 zählte die Gemeinde Dinhard 767 Einwohnerinnen und 762 Einwohner.

### Mahlzeitendienst Tarifierung

Im Jahr 2008 wurde der Mahlzeitendienst neu organisiert. Damals wurden auch die Tarife für die bezogenen Mahlzeiten festgelegt. Er beträgt momentan Fr. 15.– pro Mahlzeit. Eine Umfrage bei umliegenden Gemeinden hat gezeigt, dass der Mahlzeitendienst von Dinhard zu den günstigsten gehört. Heute werden alle Mahlzeiten von der Gemeinde unterstützt. Der Gemeinderat erachtet es als vertretbar, den Tarif um Fr. 2.– pro Mahlzeit zu erhöhen. Neu werden seit dem 1. Januar Fr. 17.– pro Mahlzeit verrechnet. Auch mit dieser leichten Tarifierhöhung von Fr. 15.– auf Fr. 17.– pro Mahlzeit ist diese Dienstleistung noch nicht kostendeckend. Andererseits ermöglicht es der Mahlzeitendienst den Bezügerinnen und Bezüger, länger in ihren Wohnungen und der vertrauten Umgebung zu bleiben. Davon profitiert auch die Gemeinde. Denn bei einem Umzug in ein Pflegeheim muss die Gemeinde einen Anteil an die Pflegekosten übernehmen.

### Wasserleitung Welsikerstrasse

Die Wasserleitung entlang der Welsikerstrasse ab der Bahnunterführung bis nach der Liegenschaft Welsikerstrasse 50 stammt aus dem

Jahr 1912. In diesem Bereich gab es in den letzten Jahren mehrere Wasserleitungsbrüche. Die Leitung ab der Liegenschaft Welsikerstrasse 50 bis zum Ortseingang Ausser Dinhard stammt aus dem Jahr 1952. Die Wasserleitung liegt auf der ganzen Strecke teilweise leicht in der Strasse, am Strassenrand oder unmittelbar daneben. Entsprechend ist sie hohen Belastungen ausgesetzt. Die Leitung würde besser in den Radweg oder an den Rand des Radweges verlegt werden. So ist sie nicht mehr den gleich hohen Belastungen ausgesetzt. Zudem sind die Baukosten erheblich geringer, da der Radweg eine wesentlich kleinere Belagsstärke aufweist.

Die Baudirektion beabsichtigt, in den nächsten Jahren den Radweg von der Bahnunterführung bis zur Altikerstrasse zu sanieren und allenfalls leicht zu verbreitern. Vorgängig oder gleichzeitig sollte die Wasserleitung ab der Bahnunterführung bis zur Liegenschaft Welsikerstrasse 50 ersetzt werden. Damit die Arbeiten mit der Baudirektion des Kantons Zürich koordiniert werden können, ist in den nächsten Monaten ein Projekt für den Wasserleitungserersatz zu erstellen. Der Gemeinderat hat die Planung und die Bauleitung an das Ingenieurbüro Fritschi + Huser, Sulz,

übertragen und den notwendigen Kredit von Fr. 25'600.– genehmigt.

### Einführung Staatskundetest für Einbürgerungswillige

Die Einbürgerungswilligen müssen neben der Erfüllung der Wohnsitzanforderungen Deutschkenntnisse nachweisen, die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit besitzen, die Rechtsordnung beachten sowie auch über Grundkenntnisse der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse verfügen.

In den vergangenen Jahren mussten Einbürgerungswillige, welche die Schule nicht in der Schweiz besucht haben, den Staatskundekurs der Gemeinde Zell besuchen. Per 1. Januar 2016 bietet die Gemeinde Zell diese Kurse nicht mehr an. Dafür ist Ersatz zu suchen, so dass die Einbürgerungswilligen weiterhin die notwendigen Grundkenntnisse der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse erlangen.

Die SWS Schule für Wirtschaft und Sprachen, Winterthur, bietet einen Vorbereitungskurs und einen Test zur Staatskunde an. Dieser ist speziell für Einbürgerungswillige gedacht.

Als Teil des Nachweises über die Grundkenntnisse der gesellschaftlichen und politischen Kenntnisse verlangt

der Gemeinderat von den Einbürgerungswilligen neu den erfolgreichen Abschluss des Tests zur Staatskunde. Zur Vorbereitung können sie freiwillig den angebotenen Vorbereitungskurs besuchen.

#### 1529 Einwohner per Ende 2016

Im vergangenen Jahr hat sich die Einwohnerzahl von 1490 per Ende 2015 um 39 auf 1529 Einwohnerinnen und Einwohner erhöht. Per Ende 2016 wohnten 767 Frauen und 762 Männer in Dinhard. Davon waren 868 Personen evangelisch-reformiert, 243 Personen römisch-katholisch und eine Person christkatholisch. 417 Personen bekannten sich zu einer anderen Konfession oder bezeichneten sich als konfessionslos.

#### Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Adrian und Ursula Raschle,  
Gartenmauer,  
Rickenbacherstrasse 20
- Jürg und Carmen Hubmann,  
Sitzplatzüberdachung,  
im Quellengrund 8
- Mike Günthardt,  
Umbau Einfamilienhaus,  
Büelstrasse 72

## Hundesteuer 2017

Alle Hundehalterinnen und Hundehalter, welche im Jahr 2016 einen Hund verabgabte oder einen neuen Hund gemeldet haben, erhalten im Februar 2017 eine Rechnung für die Hundesteuer 2017.

Die Hundesteuer beträgt innert der ordentlichen Frist (Ende März 2017) Fr. 150.– zuzüglich Fr. 10.– für die Anmeldung. Bei verspäteter Anmeldung erhöht sich die Abgabe auf Fr. 190.–. In der Steuer enthalten ist die kantonale Abgabe von Fr. 30.–.

#### Kennzeichnung und Registrierung aller Hunde

Alle Hunde müssen spätestens drei Monate nach der Geburt mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Datenbank der AMICUS (früher ANIS AG) registriert sein. Die Kennzeichnung wird von praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten vorgenommen. Diese melden die mit der Kennzeichnung erhobenen Daten direkt der AMICUS.

#### Meldepflicht an die Gemeinden sowie an die AMICUS

Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde innert 10 Tagen anzumelden. Allfällige Mutationen wie Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie der Tod des Hundes sind innert derselben Frist der Gemeinde und der AMICUS zu melden – [www.amicus.ch](http://www.amicus.ch)

#### Kursnachweise

Nachweise/Bestätigungen von gesetzlich vorgeschriebenen Kursen reichen Sie bitte innert 10 Tagen nach Erhalt der Gemeinde ein.

**RB**  
Rolf Bärtschi

VSCI



**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

#### 8474 Dinhard-Grüt

Rickenbacherstrasse 23  
Tel. 052 336 13 29, Natel 079 224 45 66  
E-Mail: [carrosserie.baertschi@bluewin.ch](mailto:carrosserie.baertschi@bluewin.ch)  
Internet: [www.carrosserie-baertschi.ch](http://www.carrosserie-baertschi.ch)

#### DAS FACHGESCHÄFT

für sämtliche Carrosserie-Arbeiten,  
Glasreparaturen, Motorradverkleidungen,  
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen

4,9 Millionen Schweizerinnen und Schweizer besitzen ein Smartphone, in der Regel unter prekären Arbeitsbedingungen produziert. Dieses wechseln sie durchschnittlich alle 12 bis 18 Monate. Das Resultat sind hunderttausende Tonnen Elektromüll. Wer sich an einige Tipps hält, kann den Ressourcenverschleiss reduzieren.

## Schattenseiten der Smartphones

Presstext der Energieberatung Region Winterthur

Beim Abbau der Metalle für Smartphones, bei der Produktion der Einzelteile in Zuliefererfirmen sowie beim Zusammensetzen der Komponenten

Industrie wie Tablets, Laptops oder Computer. Sie bestehen aus hunderten von Komponenten, die Produktionskette lässt sich nicht lückenlos nachvollziehen. Der Druck von Seiten der Konsumenten und ein bewusstes Verhalten können dazu beitragen, die Situation zu verbessern. So ist beim Smartphone schon viel gewonnen, wenn wir es weniger häufig wechseln und nach Möglichkeit reparieren lassen ([handyreparaturvergleich.ch](http://handyreparaturvergleich.ch)). Ist die Reparatur ausgeschlossen, gehört das alte Gerät zurück in die Verkaufsstelle, denn wir finanzieren das fachgerechte Recycling über eine vorgezogene Gebühr beim Kauf. Alternativ lassen sich Geräte spenden oder weiterverkaufen. Wer ein neues Gerät anschafft,

kann sich ausserdem über die Produktionsbedingungen informieren. Auf der Webseite [www.hightech-rating.ch](http://www.hightech-rating.ch) findet sich eine Beurteilung der meistverkauften Smartphones in der Schweiz bezüglich Arbeitsrechte, Umwelt und Konfliktrohstoffe.

Im Moment ist vor allem ein Smartphone auf dem Markt, das versucht die Produktion transparent und fair zu machen: Das Fairphone des gleichnamigen Unternehmens. Die Firma achtet unter anderem auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Fabriken und baut ihr Gerät robust und modular auf, so dass der Austausch einzelner Teile möglich ist.

Homepage: [www.fairphone.com](http://www.fairphone.com) ◆

in den Fabriken der Gerätehersteller sind die Arbeitsbedingungen oft prekär: lange Arbeitszeiten, Löhne unter dem Existenzminimum, Einsatz gesundheitsschädigender Chemikalien. Die fertigen Smartphones sind nur relativ kurze Zeit im Einsatz. In der Schweiz beträgt die durchschnittliche Nutzungsdauer zwischen 12 und 18 Monaten – unabhängig davon, ob das alte Gerät noch funktioniert, wird es ersetzt. Hunderttausende Tonnen Elektromüll sind das Resultat. Gemäss Studien lagern in der Schweiz rund die Hälfte der alten Mobiltelefone in einer Schublade, nur knapp 20 Prozent gelangen in die Wiederverwertung. Rund ein Viertel wird verschenkt oder weiterverkauft. Der Rest landet im Abfall.

### Die Geräte länger nutzen

Was das Beispiel Smartphone zeigt, gilt für weitere Geräte der Elektronik-

## Weitere Informationen

Bei Fragen rund um Energie und Energieeffizienz hilft die **Energieberatung Region Winterthur** weiter. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila kostenlose Erstberatung:

Energieberatung Region Winterthur  
c/o Nova Energie GmbH  
Rüedimoostrasse 4  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18

[energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch)  
[www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)

## Gute Erfahrungen mit den renovierten Natur- und Technik-Zimmern

Text und Bild: Andreas von Ballmoos, Schulleiter



Pünktlich zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 konnte die Sekundarschule Seuzach den total renovierten Spezialtrakt im Fachbereich Natur und Technik in Betrieb nehmen. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden nicht nur alle Räume mit modernster Infrastruktur ausgestattet, sondern auch das Raumkonzept aus den 1980er Jahren überarbeitet. Beim Bau des Schulhauses stand gerade in den Fächern Chemie und Physik noch die Tätigkeit der Lehrperson im Vordergrund. Die Lehrperson zeigte meist mit grossem Geschick spannende Versuche vor, welche die Schülerinnen und Schüler aus sicherer Distanz bestaunten. Entsprechend dieser Aufgabenverteilung waren auch die Zimmer konzipiert. Im Vordergrund wurde der Raum von einem überdimensionierten Lehrerkorpus dominiert, die kleinen, fix am Boden festgeschraubten Schülerpulte waren im hinteren Bereich der Zimmer aufgereiht. Der Vorbereitungsraum für die Lehrpersonen hatte die Grösse eines komfortablen Schulzimmers. Um den heutigen Ansprüchen eines modernen Unterrichts im Bereich Natur und Technik zu genügen, wurde



das Chemiezimmer zu Lasten des Vorbereitungsraumes für die Lehrpersonen massiv vergrössert. Sowohl das Chemie- wie auch das Physikzimmer verfügen über modernste Infrastruktur. Das Einrichtungskonzept sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler nun einzeln oder in Gruppen selber Versuche planen, einrichten und durchführen können. Für die selbständige Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler wurde umfangreiches, attraktives Ver-

suchsmaterial angeschafft und in den Unterrichtsräumen in Schülernähe untergebracht. Neben Unterrichtsmaterialien benötigen die Schülerarbeitsgruppen natürlich auch grosszügige Wasch- und Abwaschmöglichkeiten. Trotz umfangreicher Vorbereitungsarbeiten durch den Architekten Werner Fritschi aus Hettlingen und die auf Schullaborbau spezialisierte Firma *Schule und Raum* aus Mühleturnen ergaben sich im Rahmen des Umbaus

### Schulagenda

Donnerstag, 19. Januar 2017, 19.30 Uhr  
 Sonntag, 12. bis Freitag, 17. Februar 2017  
 Samstag, 11. bis 25. Februar 2017  
 Dienstag, 7. März 2017 (Fasnachtsdienstag)  
 Donnerstag/Freitag, 6./7. April 2017  
 Karfreitag, 14. bis Samstag, 29. April 2017  
 Montag, 8. bis 12. Mai 2017

Elternabend zum 9. Schuljahr  
 Skilager in Splügen  
 Sportferien  
 Pädagogische Tagung, ganzer Tag schulfrei  
 Besuchsmorgen  
 Frühjahrsferien  
 Projektwoche *Kunst & Kultur*

einige nicht vorhersehbare Überraschungen, die zu – allerdings sehr geringen – Mehrkosten führten.

Jetzt, ein halbes Jahr nach Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten, herrscht sowohl bei den Schülerinnen und Schülern wie auch bei den Lehrpersonen grosse Begeisterung. Der Paradigmenwechsel vom lehrerzentrierten Naturkundeunterricht zu einem Unterricht, der es den Schülerinnen und Schülern erlaubt, praktisch alle Versuche selbständig durchzuführen, hat sich mehr als gelohnt. Auf kantonaler wie auch auf Bundesebene sind wichtige Bestrebungen im Gang, die naturwissenschaftlichen Fächer an der Sekundarstufe I zu fördern. Die

Sekundarschule Seuzach hat mit dieser Renovation bereits heute die Voraussetzungen für einen modernen und nachhaltigen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern geschaffen und ist damit auch für die Zukunft bestens gerüstet. ◆

**Wir bringen FARBEN in IHREN WINTER, SEIT 1989!**



Von November – März

- \* 5% Winterrabatt
- \* Gratis Ein- und Ausräumservice
- \* Geruchsneutrale Farben

**MALER WINKLER GmbH**

Römerstrasse 3

8545 Rickenbach Sulz

☎ 052 336 21 21

✉ info@malerwinkler.ch



# CANTUS SANCTUS 50 JAHRE

*... der Kirchenchor mit der besonderen ♪ (Note)*

Für unsere beiden Jubiläumskonzerte vom **22. und 29. Oktober 2017, 17.00 Uhr in der katholischen Kirche in Seuzach** und auch die anderen Anlässe möchten wir weitere Sängerinnen und Sänger bei uns begrüßen.

Wir proben jeweils am Donnerstag. Die nächste Probe findet am 2. Februar, 20.15 Uhr in der kath. Kirche in Seuzach statt.

Bei diesen Gottesdiensten können Sie uns besuchen und kennenlernen:

<b>Osternachtfeier</b>	15. April	20.30 Uhr	kath. Kirche Seuzach
<b>Ostersonntag</b>	16. April	10.00 Uhr	kath. Kirche Wiesendangen
<b>Ökumenischer Gottesdienst</b>	17. September	09.30 Uhr	ref. Kirche Rickenbach

Fragen beantwortet Elisabeth Roling, Im Felix 32, 8545 Rickenbach Sulz  
Telefon 052 337 32 32 oder E-Mail an: info@cantus-sanctus.com



musik am  
späten nachmittag

# Trio Exsultate

## «Der Herr ist mein Hirte»

**Stefania Gniffke**  
**Claude Rippas**  
**Susy Rippas-Lüthy**

**Sopran**  
**Trompeten / Diskanthorn / Kornett**  
**Orgel**

«Der Herr ist mein Hirte» lautet das Motto für das erste Konzert in der Reihe *Musik am späten Nachmittag* im Jahr 2017. Claude Rippas hat 2016 Musik zu diesem berühmten Psalm geschrieben und sie wird den ganzen Kirchenraum füllen, da die Trompete fern von der Sängerin und der Orgel erklingen wird. Umrahmt von Werken des Barocks, der Klassik und einem vom Jazz beeinflussten Choral, wird den Zuhörern in diesem Konzert eine abwechslungsreiche Palette schöner Musik geboten.



**Samstag, 11. Februar 2017**  
**17.00 Uhr**  
**Kirche Dinhard**

Eintritt frei – Kollekte

reformierte  
kirche dinhard




# Einladung

## zum Tag der offenen Tür

### Samstag 22. April 2017

9.30-11.00h  Spielgruppe Schnäggehüsli im Spielgruppenraum  
beim unteren Kindergarten

10.00-11.30h Waldspielgruppe Haselmuus im Wald  
(ab 10h zu Fuss vom Kindergarten zum  
Waldspielgruppenplätzli) 

Familien mit Kindern im Spielgruppenalter und andere Interessierte sind herzlich eingeladen, zu sehen + zu hören + auszuprobieren wo + wie unsere Spielgruppenkinder angeregte Stunden verbringen.

Spielgruppenalter: alle Kinder die im Sommer 2018 und 2019 in den Kindergarten kommen. Wir haben den Stichtag für die Spielgruppe demjenigen des Kindergartens angepasst.

Einerseits sind wir im Spielgruppenraum „Schnäggehüsli“ unterhalb des Kindergartens mit vielen tollen Spielsachen und andererseits als „Haselmuus“ in der freien Natur – ohne Spielsachen!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

*Gabriela Fehr      Sandra Lüscher      Katja Böllenrücher*  
sowie der Vorstand des Spielgruppenvereins Dinhard

## Herbstlager 2016 in Wengen

Text: Mareia Michels • Bilder: Jannes Terdenge, Cevi Dinhard



Am Samstag, dem 15. Oktober trafen wir uns in aller Herrgottsfrühe in Welsikon am Bahnhof. Die letzten Vorbereitungen für eine Woche Lagerleben wurden bereits am Vorabend getroffen, so dass sich alle bereit und mit bester Laune auf ein spannendes und abwechslungsreiches Abenteuer freuten. Der Zug traf ein und die letzten Abschieds-Küsschen wurden von den Eltern verteilt. Nun konnte es losgehen.

Wir hatten eine lange Zugfahrt vor uns. Umso froher waren wir, als wir in Lauterbrunnen endlich aus dem Zug aussteigen konnten und uns die Beine vertreten durften. So begann der Aufstieg nach Wengen. Auf dem Weg lernten wir Erich kennen. Er begleitete uns während den kommenden Tagen. Mit ihm erlebten wir einiges Ungeplantes. Wie sich herausstellte, wurde er von einer Gang verfolgt und war deswegen auf der Flucht. Diese hatte es auf seinen Lottogewinn abgesehen, über den er uns aber aus Sicherheitsgründen keine weiteren Auskünfte geben wollte. Als dann unser Nachbar, der



Alzheimerpatient, spurlos verschwand und kurz darauf auch eine Touristin unauffindbar war, spitzte sich die Lage zu. Unser Freund Erich wurde von der Polizei wegen Mord am Alzheimerpatienten verdächtigt. Schlussendlich konnten wir aber seine Unschuld

beweisen und als der Patient und die Touristin kurzerhand wieder auf der Bildfläche erschienen, konnte das Missverständnis, das aufgrund eines gefälschten Beweisfotos entstand, endgültig geklärt werden.

Das Lager endete mit einem herrlichen Festmahl und anschliessendem Wetten. Das Verlassen unseres Lagerheims fiel uns schwer. Dort durften wir viele lustige Spielabende, gemütliche Stillis, kreative Bastelnachmittage aber auch anstrengende Sportstunden miteinander teilen. Wir konnten lachen, herumtoben, uns einmal richtig auspowern, wie ein Pinguin die Wiesen rund ums Haus unsicher machen und die Woche in vollen Zügen geniessen. Es war ein tolles Lager, an das wir uns gerne erinnern werden. ◆





Michael Baumann  
Versicherungsberater  
Telefon 052 305 24 48  
michael.baumann@mobi.ch

**Die Mobiliar.** *Persönlich  
und in Ihrer Nähe.*

## *Die Mobiliar*

*Versicherungen & Vorsorge*

Agentur Andelfingen  
Marktgasse 14, 8450 Andelfingen  
Telefon 052 317 23 21  
winterthur@mobi.ch, www.mobi.ch



Im Winkel 6 | 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 36 | [www.knoepfel-reisen.ch](http://www.knoepfel-reisen.ch)

# NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 [tg\\_naef@bluewin.ch](mailto:tg_naef@bluewin.ch)



## **Märchen zum Schmunzeln mit Märchenerzählerin Juliana Müller**

**Mittwoch, 29. März 2017, 14.00 - 15.30 Uhr, im Treffpunkt**

EIKi- und Kinder-Märchenstunde ab 2. Kindergarten

Humor gehört zum Leben – und spielt auch eine Rolle in den Märchen.  
Wer kennt nicht das Märchen von der goldenen Gans, in dem das Lachen die Prinzessin heilt?  
Aus der Märchenkiste werden fünf Geschichten aus unterschiedlichen Ländern  
mit Witzigem und Absurdem erzählt:

**Der Zaubertopf (Schweden)**  
**Vom klugen Schneiderlein (Deutschland)**  
**Die Schlemmerin (Kroatien)**  
**Das Zauberschächtelchen (Franz Hohler)**  
**Der Fisch in der Tasche (England)**

Mit Pause und einem offerierten Zvieri. Wir freuen uns auf dich!

Eintritt: CHF 5.- pro Kind, Erwachsene und Kind CHF 10.- (max. CHF 10.- pro Familie)

Kulturkommission Dinhard  
Tageskasse oder Anmeldung an [kultur@dinhard.ch](mailto:kultur@dinhard.ch)



Für unseren Kunden (Familie) suchen wir ein grosszügiges **Einfamilienhaus** in Dinhard und Umgebung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Engel & Völkers · Winterthur  
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com/winterthur



**ENGEL & VÖLKERS**

## Steuererklärung 2016

fülle ich gerne für Sie aus. Ab Fr. 80.–  
speditiv – diskret – kompetent – auch mit Liegenschaften

Sutter Verwaltungen Tel. 052 336 19 79



**Karl Erb Spenglerei AG**  
**Sanitär-Haustechnik**  
Planung Reparaturen  
Postfach 8474 Dinhard  
Telefon 052 336 10 25  
Telefax 052 336 10 28

**www.erb-san.ch**



**BÜSSER**  
INFORMATIK

BÜSSER INFORMATIK GMBH  
IM WINKEL 9  
CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11  
INFO@BUESSER.CH  
WWW.BUESSER.CH









Liebe Leserin, lieber Leser

Die Kulturkommission Dinhard präsentiert im Treffpunkt Schulhaus Dinhard **nideröst&söhne** unter Mitwirkung von **Kaspar Schindler**, welcher in Dinhard aufgewachsen ist. Wir freuen uns auf Reservationen an [kultur@dinhard.ch](mailto:kultur@dinhard.ch) oder per Telefon: 052 336 17 18 und auf alle spontanen Besuche.



**Freitag, 7. April 2017**  
ab 19 Uhr Suppe und  
feine Drinks an der  
Bar.

**Konzertbeginn:**  
20 Uhr  
Eintritt: CHF 20

**nideröst&söhne** sind in einer Zeit aufgewachsen, in welcher das Abendprogramm im Fernseher schon relativ früh fertig war. Dann kam das Testbild, die Zeit schien stehen zu bleiben und die Söhne mussten ins Bett. Das war in den 70er-Jahren.

40 Jahre später. Während einer kurzen Sendepause haben sich die Söhne Zeit genommen, um über ebendiese zu philosophieren. Entstanden ist ein vielfältiges Abendprogramm mit Songs, die den Zeitgeist kurzzeitig einfangen: **zwüsched hüt&morn**.

Besser als jedes Fernsehprogramm. Hingehen, anhören und die Zeit vergessen...

**nideröst&söhne** entzücken ihr stetig wachsendes Publikum seit über 10 Jahren mit garantiert 100% züritütschen Liedern. **zwüsched hüt&morn** ist das fünfte abendfüllende Programm der drei Musiker, Texter und Komponisten: **Mathis Kramer-Länger (bass, gitarre, stimme)**, **Kaspar Schindler (piano, gitarre, stimme)** und **Andi Thürig (sax, cajon, stimme)**.

Wir suchen für unsere Gemeindebibliothek ein zusätzliches



## Kommissionsmitglied

Liegt Ihnen unsere Gemeindebibliothek am Herzen? Möchten Sie gerne in den verschiedenen Bibliotheksbereichen arbeiten und unsere Aktivitäten tatkräftig unterstützen? Zu diesen Arbeiten gehören unter anderem:

- Mitarbeit bei der Ausleihe
- Mitarbeit beim Einkauf und der Pflege des Medienangebots
- Mitarbeit bei administrativen Aufgaben
- Mithilfe beim Organisieren und Durchführen von Veranstaltungen
- Betreuung von Klassenbesuchen

Sie schätzen den vielseitigen Kontakt zur Bevölkerung, zu Lehrpersonen und Schülern und verstehen es, auf deren Bedürfnisse einzugehen. Wir wünschen uns eine Person, die Freude an Büchern hat, kontaktfreudig und zeitlich flexibel ist und über grundlegende EDV-Kenntnisse verfügt.

Es erwartet Sie ein kollegiales Team. Für Auskünfte steht Ihnen das gesamte Bibliotheksteam gerne zur Verfügung. Falls Sie gerne persönlich Auskunft erhalten möchten, dann kontaktieren Sie Claudia Matter unter 052 336 20 38 oder via Mail unter [bibliothek-dinhard@bluewin.ch](mailto:bibliothek-dinhard@bluewin.ch).

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Kurzbewerbung, die Sie bitte bis 15. März 2017 an die Präsidentin der Bibliothekskommission schicken: Claudia Matter, Büelstrasse 80, 8474 Dinhard

Weitere Informationen zur Bibliothek finden Sie auf unserer Homepage: <http://dinhard.biblioweb.ch/>

**APOTHEKE**  
SEUZACH



Lassen Sie sich Ihre **Bestellung bequem nach Hause liefern** oder holen Sie sich diese auch ausserhalb der Öffnungszeiten bei uns in der Apotheke ab.\*

\* wegen gesetzlicher Bestimmungen sind Neukunden von diesem Angebot ausgeschlossen.

Breitestrasse 3 • 8472 Seuzach  
Tel. 052 335 35 13 • Fax 052 335 35 18  
[apotheke-seuzach@bluewin.ch](mailto:apotheke-seuzach@bluewin.ch)  
[www.apotheke-seuzach.ch](http://www.apotheke-seuzach.ch)

**HEV** Region Winterthur  
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) 052 212 67 70



HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!  
Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.  
Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümerverband!



Verkauf  
Schätzung  
Bauberatung  
Rechtsberatung  
Vermietung



# Hörbücher

Text: Esther Blattner, Bibliothekskommission



Haben Sie gewusst, dass es in der Bibliothek nicht nur Bücher zum Lesen, sondern auch Bücher zum Hören gibt? Diese helfen Ihnen, die Zeit zu verkürzen, zum Beispiel beim Bügeln, Putzen, bei langen Autofahrten etc... Vielleicht helfen sie beim Einschlafen oder ganz einfach, Sie setzen sich in einen bequemen Stuhl mit einer Tasse Tee in der Hand, und anstatt in der zweiten Hand ein Buch zu halten und dieses lesen, hören Sie es einfach und geniessen diese ruhigen Minuten.

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie bei unsern Hörbüchern und nehmen Sie eines oder gleich mehrere mit. Übrigens, es sind in der Zwischenzeit Hörbücher von der Bibliomedia bei uns eingetroffen und somit ist die Auswahl noch grösser!

Neben den Hörbüchern steht auch wieder eine stattliche Anzahl *Lesebücher* von der Bibliomedia zur Verfügung. Am 14. Februar ist Valentinstag. Vielleicht haben Sie wieder einmal Lust, in einem Buch zum Thema *Liebe* zu schmökern. Sie finden einige davon bei uns in der Bibliothek.

## Susan Elizabeth Phillips Aus Versehen verliebt



Liebe nach Drehschluss? Es ist nicht leicht, ein Star mit dem Image einer mutigen, romantischen Heldin zu sein, wenn man vor den Trümmern seiner Ehe und seiner Filmkarriere steht. Aber was hat sich Georgie York nur dabei gedacht, in Las Vegas spontan Bram Shepard, ihren grässlichen Filmpartner zu heiraten? Die schlimmste Fehlbesetzung ihres Lebens!

Und es gibt nicht mal ein Drehbuch, an das sich Georgie jetzt halten kann. Oder entpuppt sich der Mann mit den strahlend blauen Augen und dem teuflisch schwarzen Herzen doch als versteckter Traummann?

## Ariel Magnus Ein Chinese auf dem Fahrrad



Die ganze Stadt sucht einen mysteriösen Brandstifter, genannt Fosforito (das Streichhölzchen), der – so das Gerücht – nach seinen Untaten immer auf einem Fahrrad flüchtet. Er ist ja ein Chinese. Li passt genau ins Bild, und so wird er verhaftet. Bei seiner Verurteilung nimmt er eine Geisel, den Computerfreak Ramiro. Er entführt ihn ins Chinesenviertel von Buenos Aires, und zwischen den beiden entwickelt sich eine Freundschaft. Ramiro findet immer mehr Gefallen an seinen Entführern

und ihrer fremden Welt, in der er zwar kein Wort versteht, aber immerhin den besten Sex seines Lebens hat. Als Ramiro merkt, dass Li gar nicht Fahrrad fahren kann, wird es Zeit für ihn, eine Entscheidung zu treffen.

## Charles Hodges Alte Schule



Vom Scheitel bis zum Stock – ein wahrer Mann! Der Scheitel weicht, Falten winken, das Knie zieht. Doch Tom Knight, nördlich der 70, fühlt sich fit wie 60. Gut, dass er die 53-jährige Fran zum Diner erwartet. Gut vor allem, dass er Fran sein Alter mit 59 angegeben hat. Keine Lüge, nein, nein – vielmehr taktische Noblesse gegenüber einer Frau. Seinen Spazierstock wird er bald anderweitig einsetzen müssen. Denn Fran wird verdächtigt, drei Insassinnen des Altenheimes ermordet zu haben. ♦

### Bibliokafi

4. Februar / 11. März / 1. April jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr

### Gschichte mit dä Biblio-Ratte

11. Februar 9.30 – 10.00 Uhr

### Öffnungszeiten

- Während den Sportferien (18. Februar bis 5. März) ist die Bibliothek am 20. Februar und am 27. Februar von 18.30 – 20.30 Uhr offen.
- Ab 6. März wieder normale Zeiten:  
Montag 18.30 – 20.30 Uhr, Donnerstag 15.30 – 20.30 Uhr,  
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr
- Ostern (14. bis 17. April):  
Donnerstag, 13. April von 15.30 – 18.30 Uhr geöffnet  
Samstag, 15. April und Montag, 17. April geschlossen

### Voranzeige

Bücherfrühling mit Daniela Binder, Freitag 5. Mai 20.00 – 22.00 Uhr

«Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Grossen und Ausserordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.»  
(Autor unbekannt)

## Adventsimpressionen

Text und Bilder: Susanne Hunziker



Wahrlich, es wurde uns in diesem Jahr wirklich nicht einfach gemacht in Weihnachtsstimmung zu kommen. Und wir wären sicher äusserst bescheiden dankbar gewesen, wenn uns wenigstens ab und zu ein paar Schneeflocken die Adventszeit angekündigt hätten. Da anscheinend in den nächsten Jahren kein Verlass auf den so stimmungsvollen Flockensegen sein wird, muss man nach Alternativen Ausschau halten. Als Rückblick oder einfach zum «gluschtig» machen für das kommende Jahr, hier ein paar Impressionen unserer beiden gelungenen Adventsanlässe:

### Kranzen

In einer Nachmittags- und Abendgruppe trafen sich am 22. November insgesamt 33 Frauen zum gemeinsamen *Kranzen*. Vor dem Treffpunkt hatten Peter Sommer und Otto Ettlín für die Frauen eine grosse Auswahl an Grünzeug bereitgestellt. Einzelne brachten auch selber aus ihrem Garten Zweige und Efeu mit. Unter der fachlichen Begleitung von Marlis Sollberger entstanden verschiedene Kreationen an Gestecken,

Kränzen und Türschmuck. Für Kaffee, Mandarinli und Schöggeli blieb wenig Zeit. Alle arbeiteten konzentriert. Es wurde gefachsimpelt und Ideen wurden untereinander ausgetauscht. Eine fröhliche Adventsstimmung kam auf. An dieser Stelle sei allen Helfern und Helferinnen herzlichst gedankt; insbesondere Marlis Sollberger, die es jedes Jahr schafft, mit ihren Ideen und viel Geduld alle Teilnehmerinnen in ihrem kreativen Arbeiten zu begleiten.





### Adventessen

Der zweite Adventsanlass fand dieses Jahr *Zuhause* im Treffpunkt statt. Die Tische wurden von einzelnen freiwilligen Frauen individuell dekoriert und inspirierten so bestimmt die eine oder

andere für zu Hause. Für das leibliche Wohl sorgte Ueli Hack vom Restaurant Kreuz in Winterthur. Nach einem *Apéro Riche*, der seinem Namen alle Ehre machte, ging es mit himmlischen Pastetli weiter. Das Essen sowie der dazu servierte Wein waren ausgezeichnet. Das vielfältige Angebot an verschiedenen Desserts bildete den Abschluss des diesjährigen Adventsmenus. Es herrschte eine ruhige und festliche Atmosphäre.

Der Vorstand der Frauengruppe dankt allen Helferinnen für die stets unkomplizierte und spontane Unterstützung im vergangenen Jahr. Wir schätzen jede Mithilfe sehr und freuen uns mit euch auf viele interessante Anlässe und Begegnungen im 2017. ◆



## Aktivitäten der Frauengruppe



14. Februar 2017 Wunderwelt der Bienen,  
Naturhistorisches Museum Winterthur ca. 14.30 Uhr

27. März 2017 GV im Treffpunkt um 19.30 Uhr

### Jassen – jeden 3. Mo-Nachmittag und 1. Do-Abend im Monat

Auskunft Montag: Lisbeth Sancassani, Tel. 052 336 16 53

Donnerstag: Vreni Volkart, Tel. 052 336 10 50

### Wandern – jeden 2. Dienstagnachmittag im Monat

Treffpunkt 13.30 Uhr beim Schulhaus Dinhard

Auskunft Marlies Hobi, Tel. 052 336 16 39

Silvia Spahn, Tel. 052 336 15 49

### Neu zugezogen oder noch nicht dabei?

Finden Sie Anschluss. Nehmen Sie an einem unserer beliebten Anlässe teil. Wir freuen uns auf Sie.

### Weitere Informationen

Flavia Sommer, Präsidentin, Tel. 052 625 09 69

Homepage [www.frauengruppe-dinhard.ch](http://www.frauengruppe-dinhard.ch)

23./24. Juni 2018  
29. Juni – 1. Juli 2018



bewegt  
begeistert  
gemeinsam

Auf einen Schlag 6000 TurnerInnen in einem Dorf mit 1500 Einwohnern. Wie kann das funktionieren? Ein ausgeklügeltes Sicherheits- und Verkehrskonzept ist unerlässlich für einen reibungslosen Ablauf. Verantwortlich dafür ist Leo Schmid.

## Rettungskonzept Toleranz Fahrpläne

Interview und Bilder: Pascale Hohl, Medien RTF18



### **Leo, was beinhaltet deine Aufgabe im OK des RTF18?**

Mein Zuständigkeitsbereich umfasst die Verkehrsführung in und um das Festareal inklusive Parkkonzept, die Anbindung an den Öffentlichen Verkehr sowie die Gewährleistung der Sicherheit während des Anlasses. Auch die Einrichtung eines Sanitätspostens und einer Anlaufstelle für medizinische Notfälle gehört zu meinem Ressort.

### **Die Verkehrsführung am RTF interessiert nicht nur die Turnenden und Gäste, sie betrifft auch sämtliche Anwohner rund um das Festgelände. Gibt es bezüglich Fahrwege und Verkehrsführung bereits Pläne?**

Bisher haben wir zusammen mit Beat Herter (OK-Vizepräsident) bereits die ganze Arealplanung inklusive Verkehrskonzept erstellt. Darin sind einerseits die Verkehrswege für Fahrzeuge, Fussgänger (Turnende und Gäste), aber auch die Zugangswege für Rettungs- und Versorgungsfahrzeuge festgehalten. Wir sind bereit – es fehlt nur noch die Bewilligung der Polizei und des Kantonalen Tiefbauamts.

### **Die vorgesehene Verkehrsführung erschwert während den beiden Festwochenenden die Durchfahrt von Dinhard. Worauf müssen die Verkehrsteilnehmer achten?**

Die Welsikerstrasse ist die Bewegungsfläche der Turner und muss somit ab dem Einlenker Eschlikerstrasse bis zum Sagiweg verkehrsfrei bleiben. Daher wird die Strasse ab der Altikerstrasse in Ausser Dinhard bis zur Seuzacherstrasse in Welsikon gesperrt. Es wird ein vollkommenes Fahrverbot vom VOLG Dinhard bis zur Kreuzung oberhalb der Bahnbrücke

bestehen. Von Ausser Dinhard wird man via Vordergrüt nach Seuzach wegfahren müssen, von Welsikon wird der Weg via Vordergrüt nach Ausser Dinhard geleitet.

### **Viele Turnerfreunde werden mit dem Auto anreisen wollen. Wie wird dies unsererseits unterstützt?**

Das Parkfeld wird östlich der Bahngelise, zwischen dem Sagiweg und der Welsikerstrasse liegen. Es war uns wichtig, dass die Parkplätze alle zentral und nahe beim Festgelände sind. Trotz des Risikos, nach dem Anlass eine extrem abgenutzte Wiese vorzufinden, willigten die betroffenen Landwirte in das Parkkonzept ein.

### **Es werden bestimmt auch viele Sportbegeisterte unser Fest besuchen, welche lieber mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Welches Konzept habt ihr dafür?**

Durch die mageren stündlichen Verbindungen von Winterthur nach Dinhard wird die Kapazität der SBB nicht für alle Teilnehmer reichen. Wir haben bereits erste Abklärungen gestartet, um festlegen zu können, ob Zusatz-Verbindungen möglich sind.

Die Abschätzung, wie viele Gäste mit dem ÖV kommen, ist nicht einfach. Erste Kennzahlen folgen erst Ende 2017, nach der Anmeldung der teilnehmenden Vereine.

Zudem besteht die Überlegung, das Bahn билет in die Festkarte zu integrieren. Erste Gespräche mit den SBB und mit Turbo haben gezeigt, dass gute Möglichkeiten bestehen, möglichst viele TurnerInnen mit dem ÖV nach Dinhard zu bringen.



**Das Sicherheitskonzept ist, nicht zuletzt aufgrund der Erfahrungen am Turnfest 2013 in Biel, sehr zentral. Wie weit seid ihr damit?**

Wir haben bereits ein Konzept erstellt, welches auf Erfahrungen und Schlussberichten anderer Turnfeste basiert. In dieser Thematik unterscheiden wir zwischen Personen- und Arbeitssicherheit. Die Personensicherheit wird mit einem Sicherheitsdienst und Polizeipräsenz gewährleistet. Die genaue Einsatzplanung dieser beiden Dienstleister erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Nicht zu vergessen ist die Arbeitssicherheit. Diese wird über gute Schulung sichergestellt; Vorgesetzte und Teilverantwortliche werden via Merkblätter instruiert und auf die Bedeutung der Einhaltung von Sicherheitsvorschriften hingewiesen.

**Ich komme nochmals auf die Personensicherheit zurück. Wie garantiert ihr schnelle und professionelle Hilfe bei Sport- oder Fest-Unfällen?**

Ein Rettungswagen mit einem Team des Kantospitals Winterthur wird permanent vor Ort bereitstehen. Dieses Team ist während des Anlasses für die Notfallmedizin zuständig. Gibt es ein Ereignis, das die Einlieferung ins Spital erfordert, wird eine Ambulanz von Winterthur hinzugezogen. Damit ist gewährleistet, dass eine verunfallte Person durch Notfallmediziner behandelt und – falls notwendig – zeitnah vom Rettungsdienst abgeholt werden kann. Somit ist eine durchgehende Notfallversorgung gesichert. Für die Pflege von kleineren Blessuren werden Teams von Samaritervereinen auf dem Festgelände patrouillieren. Zusätzlich werden im Feuerwehrgebäude zwei Behandlungsplätze für Verletzte eingerichtet, welche nebst dem fixen Rettungswagen weitere Kapazität bringen.



**Das Feuerwehrgebäude liegt mitten im Festgelände. Wie sichert ihr den optimalen Support bei Notfällen innerhalb und ausserhalb des Turnfestes?**

Die Welsikerstrasse ist, wie bereits erwähnt, ab dem VOLG Dinhard gesperrt. Aus gutem Grund: Dort ist die Versorgungs- und Rettungsachse. Die Durchfahrt ist also nur für Rettungsfahrzeuge und Lieferanten gestattet. Die Hälfte der Fahrzeughalle wird für die Behandlungsplätze der Sanität benötigt, in der anderen Hälfte werden zwei Feuerwehrfahrzeuge stehen bleiben. Die Ausfahrt vom Feuerwehrgebäude auf die Eschlikerstrasse wird für Feuerwehr- und Rettungseinsätze frei

bleiben. Die restlichen Fahrzeuge werden in anderen Depots der Feuerwehr Thurtal Süd verstaut. Wenn Feuerwehreinätze ausserhalb des Turnfestes nötig sind, dann rückt die Feuerwehr Thurtal Süd ganz normal aus. Somit ist die Sicherheit am und ausserhalb des Turnfests gewährleistet.

**Deine Aufgabe als Ressortleiter ist, dafür zu sorgen, dass sich die Gäste am RTF sicher fühlen. Wo siehst du mögliche Stolpersteine?**

Am ehesten habe ich Respekt vor den vielen Menschen. Es werden um die 6000 TurnerInnen am Fest teilnehmen. Nicht zu vergessen sind die vielen zusätzlichen Gäste. Das heisst etwa fünf oder sechs Mal die Gemeinde Dinhard, die sich auf einem Punkt versammelt. Ich bin dennoch überzeugt, dass unsere Konzepte bezüglich Sicherheit und Verkehr beste Voraussetzungen für ein gutes Gelingen bieten.

**Was sind eure nächsten Schritte?**

Wir werden den Zivilschutz zur Führungsunterstützung dazu holen. Er wird uns überwiegend im Bereich Verkehr zur Seite

stehen werden. Auch für das Überwachen des Wetterberichts und das Erstellen eines Evakuationskonzeptes brauchen wir erfahrene Leute. Ausserdem werden wir einen Plan erstellen, welcher die Fluchtwege und Feuerlöschposten beinhaltet. Erst wenn unser zuständiger Feuerpolizist sein OK zum Sicherheitskonzept gibt, kann das Turnfest starten. Es kommen noch viele Abklärungen auf uns zu, welche aber grösstenteils erst im Sommer 2017 angegangen werden können.

**Herzlichen Dank, Leo, für deine Zeit!**

Die Integration des Bahnbillets in die Festkarte bringt weniger Verkehr und ist somit eine wichtige Überlegung. Nicht nur wegen der beschränkten Anzahl Parkplätze, es bietet zudem eine gute Grundlage zur Schonung der Natur. Die Organisatoren des Turnfests fühlen sich dem Thema Nachhaltigkeit generell verpflichtet. Ehrensache in einer Gemeinde, die das Label *Energiestadt* trägt. Mehr zur geplanten Umsetzung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Dinerter Zytig. ◆



**Feldschützenverein Dinhard**

Jungschützenleiter: Peter Zürcher, Dorfstr.11 8458 Dorf  
 Telefon 079 399 50 62 – E-Mail [peter.zuercher@fsv-dinhard.ch](mailto:peter.zuercher@fsv-dinhard.ch)  
 Homepage [www.fsv-dinhard.ch](http://www.fsv-dinhard.ch)

**Jungschützenkurs**

Wie jedes Jahr führte der Feldschützenverein Dinhard (FSV) auch 2016 einen Jungschützenkurs durch. Dabei nahmen 10 Jungschützen teil. Alle absolvierten das Programm mit Erfolg und konnten am Schluss einen Preis mit nach Hause nehmen. Auch in diesem Jahr bietet der FSV-Dinhard wieder einen Jungschützenkurs an. Alle Jugendliche mit den Jahrgängen 1997 bis 2002 sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Für alle Interessierten, und um den Kurs näher vorzustellen, gibt es einen unverbindlichen Infoabend. Dieser findet am **24. Februar um 19.00 Uhr im Saal des Restaurants Bahnhof Welsikon** statt. Auf eine rege Beteiligung freuen wir uns. Für nähere Informationen steht Peter Zürcher, Jungschützenleiter, gerne zur Verfügung.

### Specht-Exkursion am Gurisee

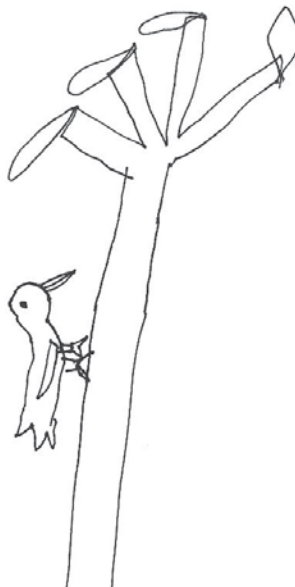
mit Fide Meyer

Sonntag, 2. April, 9 Uhr

Treffpunkt: Feuerstelle am Gurisee  
 Dauer: etwa zwei Stunden

Speziell auch für Familien geeignet  
 Fernglas mitbringen, falls vorhanden  
 Anschliessend machen wir ein Feuer.  
 Wer Lust hat bringt etwas zum  
 Bräteln mit.

Bei garstigem Wetter Auskunft über  
 Durchführung unter 079 771 29 03  
 (Sina Kind)



## NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN DINHARD



### Einladung zur GV des Natur- und Vogelschutzvereins

Dienstag, 14. März 2017, 20.00 Uhr

Restaurant Bahnhof Welsikon

Traktanden:

- 1) Begrüssung und Wahl eines Stimmzählers
- 2) Protokoll der GV vom 20. März 2015
- 3) Jahresberichte
- 4) Rechnungsabnahme 2015 und 2016, Revisorenbericht
- 5) Wahlen vom Vorstand und 2 Rechnungsrevisoren
- 6) Festsetzung der Jahresbeiträge für 2017 und 2018
- 7) Anträge der Mitglieder und Verschiedenes

Anschliessend an die GV wird ein kleiner Imbiss offeriert. Wir bitten um eine Anmeldung unter  
 Telefon 052/336 10 44. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüssen  
 Der Vorstand

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER  
ORTSVERTRETUNG  
**DINHARD**

**Mittwoch, 22. März 2017**

**Die Seniorenbühne Zürich spielt in der Mehrzweckhalle Hettlingen**

**Charlys Tante**, Komödie in 2 Akten nach Motiven von Brandon Thomas

Schweizerdeutsche Neufassung: Hans Gmür

Für die Seniorenbühne Zürich bearbeitet und inszeniert von Rupert Dubsy



Charly, Sonja und Göpf sind von Tante Rösli eingeladen worden, in ihrem Haus einige Tage Ferien zu machen, während sie auf einer Kreuzfahrt weilt. Als die drei in der Villa eintreffen, weiss aber die anwesende Signora Fumagalli nichts davon. Die Signora ist sehr durcheinander, beruhigt sich dann aber wieder. Später kommt noch Sonjas Onkel an, welcher nicht wissen darf, dass Charlys Tante nicht da ist. So wird Göpf gezwungen, sich als „Tante Rösli“ zu verkleiden. Onkel Roby verliebt sich prompt in Tante Rösli (Göpf), was die Anwesenden zu allerlei Tricks zwingt. Später trifft die richtige Tante Rösli ein – und so entsteht ein noch grösseres Durcheinander.

Besammlung 13.00 beim Volg Dinhard (wir fahren mit Privatautos)

Anmeldung Bis 8. März 2017 an Sabine Schiesser Tel. 052 336 16 86  
oder per Mail: [sabine.schiesser@gmx.net](mailto:sabine.schiesser@gmx.net)

---

Anmeldung Seniorenbühne

Name / Vorname: \_\_\_\_\_ Tel. Nr. \_\_\_\_\_

---

Nächste Veranstaltung: **15. Juni 2017** Besuch Schloss grosser Hahnberg Berg SG

Das Pro Senectuteteam: Vreni Schmid, Sabine Schiesser, Heiri Vollenweider, Ernst Gutknecht



Seit 1995 ist ein Teil der sozialen Arbeit der Quellenhof-Stiftung in der Alten Landi in Dinhard eingemietet. Zuerst waren es nur geschützte Arbeitsplätze für Menschen mit einer Suchtproblematik. 1998 zog die Entzugsklinik Beth Shalom unter dasselbe Dach. Weil 2012 diverse Entzugskliniken im Kanton geschlossen wurden – darunter auch das Beth Shalom – gab es grössere Umstrukturierungen. Das Haus wurde gut ausgebaut und die stationäre Suchttherapie zog von Gundetswil nach Dinhard.

## Stabsübergabe in der Alten Landi

Text: Esther Reutimann

quellenhof  
stiftung



Daniel Fürst links, Remo Pfister rechts.

Per 1. Januar 2017 übergab Daniel Fürst den Leitungsstab an Remo Pfister. Ein Gespräch mit dem neuen Leiter:

### **Remo Pfister, was motiviert dich für diese neue Aufgabe?**

Meine erste Berührung mit suchtkranken Menschen hatte ich vor Jahren in Wien bei einem Arbeitseinsatz. Sie sind mir ans Herz gewachsen.

In Dinhard fand ich erneut die Möglichkeit, mit solchen Menschen zu arbeiten. Seit 2014 bin ich im Haus und habe hier die Confiserie aufgebaut. Ich kann hier meine beiden Berufe Confiseur und Fahrradmechaniker ideal verbinden. Die nötigen Fähigkeiten als Leiter bringe ich mit aus der Zeit meiner Selbständigkeit, wo ich auch Angestellte hatte.

### **Was für Leute melden sich bei euch?**

Es sind Klienten mit diversen legalen und illegalen Abhängigkeiten – vorwiegend Drogen, aber auch Medikamente –

welche realisieren, dass sie mit ihrer Sucht nicht mehr weiterleben wollen.

### **Über welche Kanäle bekommt ihr eure Klienten?**

Unsere Zuweiser sind vor allem Entzugskliniken oder psychiatrische Kliniken, wo Menschen ihren Entzug machen. Wir sorgen dafür, dass wir bei den einschlägigen Stellen bekannt sind. Ausserdem finden uns Menschen via Internet oder durch Mund zu Mund Propaganda. Auch Privatpersonen und Kirchengemeinden, die uns kennen, vermitteln uns Klienten.

### **Bitte gib uns ein paar Zahlen zu eurem Therapiehaus.**

Wir haben zehn Suchttherapieplätze in Dinhard und sechs Integrationsplätze in Gundetswil. Der prozentuale Anteil

Männer/Frauen ist bei unseren Therapieteilnehmern 70/30. Die Aufenthaltsdauer ist zwischen 12 bis 18 Monaten. Meistens übernimmt das Sozialamt der zuständigen Wohn-gemeinde die Kosten. In Ausnahmefällen haben wir einen Fonds, wenn sich kein Kostenträger finden lässt.

### **Wie gestaltet sich ein Therapietag?**

Die Teilnehmenden wohnen während der Therapie stationär im Haus. Die Tagesstruktur besteht aus Gemeinschaftszeit, Arbeitszeit und therapeutischen Angeboten einzeln und in der Gruppe. Natürlich gibt es auch Freizeit. Es laufen viele Gespräche, einerseits mit der Psychiaterin und mit unserer internen Psychologin. Dazu hat jeder Teilnehmende eine Bezugsperson. In diesen Gesprächen geht es um Beziehungen, Schulden, Möglichkeiten der beruflichen Integration, Umschulung oder Ausbildung.

### **Welche Arbeitsbereiche stehen den Teilnehmern offen?**

Die Hauswirtschaft, die Velowerkstatt und die Confiserie.

### **Welche Ziele hast du als neuer Leiter mit diesem Haus?**

Ich möchte das Erreichte erhalten und weiterentwickeln, damit der Betrieb sowohl für Teilnehmer wie auch für Mitarbeitende in geordneten Bahnen läuft. ◆

#### **Hauswirtschaft**

Die Mitarbeit in der Hauswirtschaft ist wichtig, denn ein Haushalt mit allen entsprechenden Aufgaben gehört auch nach der Therapie zum Leben. Dieser Arbeitsbereich ist bewusst so gestaltet, dass man Kompetenzen dazulernen kann.

#### **Confiserie**

Unser Hauptprodukt ist das Thurgauer Möckli. Weitere Produkte sind Osterlämmli und Heumilchschokolade. Alle unsere Schoggi-Produkte entstehen aus hochwertiger Felchlin Schokolade. Die Thurgauer Möckli können direkt bei uns im Haus gekauft werden. Melden Sie sich einfach in der Werkstatt. Wir bedienen Sie direkt aus unserem Frischelager.

#### **Velafrica**

Wir sind eine Partnerwerkstatt von Velafrica. Aus alten Velos machen wir wieder fahrtüchtige Fahrräder für Menschen in Afrika. Wir reparieren jährlich 500 Velos, was unser Beitrag zum Grosstransport von rund 20'000 Velos ist, die Velafrica einmal pro Jahr nach Afrika verschifft.

Seit 2014 haben wir eine kleine Profiwerkstatt und einen Lehrling. Damit diese anspruchsvollen Arbeiten hat, sind uns alle Velos willkommen und wir erledigen auch gerne Spezialaufträge. Wir verkaufen neue Fahrräder, haben E-Bikes zum Testen und auch immer wieder gute Occasionen.

## **Weniger trinken – Ihr Ziel?**

**Haben Sie manchmal das Gefühl,  
Ihr Alkoholkonsum sei zu hoch?  
Dass Ihre Gesundheit darunter leidet?  
Haben Sie den Wunsch, weniger zu trinken?**

**Im März 2017 startet der nächste Kurs  
„Weniger Trinken - Ihr Ziel?“  
10 Abende (Mittwoch 17.30 – 19.45 Uhr)  
in angenehmer Atmosphäre.**

#### **Information**

Integrierte Suchthilfe Winterthur  
isw@win.ch  
Sekretariat 052 267 59 59  
[www.alkohol.winterthur.ch](http://www.alkohol.winterthur.ch)

## Delegiertenversammlung AZiG

### Neu gewählte Betriebskommission löst Vorstand ab

Text: Walter Minder, Kommunikationsbeauftragter



Am Dienstag, 22. November trafen sich die Delegierten der zwölf Gemeinden des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren ein letztes Mal im Rahmen der bisher gültigen Statuten. Die im Frühling von allen Gemeindeversammlungen per 1. Januar 2017 genehmigte Revision beinhaltet insbesondere die Ablösung des bisherigen zwölfköpfigen Vorstandes durch eine Betriebskommission mit sieben Mitgliedern sowie die Einführung eines eigenen Haushalts für den AZiG-Zweckverband.

Nach der Begrüssung durch den amtierenden Verbandspräsidenten Urs Roost (Dägerlen) und der Behandlung der einleitenden Geschäfte stand mit der Wahl der neuen Betriebskommission das erste wichtige Traktandum an. Eine von der Delegiertenversammlung im August gewählte und unter der Leitung von Jürg Allenspach (Dättlikon) stehende Findungskommission hat in einem aufwendigen Evaluationsprozess einen Wahlvorschlag erarbeitet, «der in seiner fachlichen Zusammensetzung den strategischen Aufgaben optimal entspricht. Die von uns nicht berücksichtigten Kandidatinnen und Kandidaten sind deswegen nicht weniger qualifiziert, sie entsprechen einfach dem von uns insgesamt formulierten Anforderungsprofil weniger.»

Einstimmig wählten die Delegierten als Mitglieder der neuen Betriebskommission die externen Fachspezialisten Dr. Holger Auerbach (Winterthur), Hugo Felix (Rickenbach) und Andreas Möckli (Neftenbach) sowie als Vertreter der Verbandsgemeinden Svenya Honegger (Hettlingen), Marcel Knecht (Seuzach), Kurt Roth (Wiesendangen) und Johanna Vogel (Dättlikon). Ebenso unbestritten

war die Wahl von Kurt Roth als Präsident der Betriebskommission sowie von Jürg Allenspach als Präsident der Delegiertenversammlung.

#### Budget 2017 mit schwarzen Zahlen

Die Statutenrevision hat auch Einfluss auf das Budget 2017. So entfallen die Mietzinszahlungen an die Verbandsgemeinden in der Höhe von rund 1,1 Millionen Franken, andererseits wird die Aufwandseite neu mit Abschreibungen und Kontokorrentzinsen von 651'500 Franken belastet. Stefan Callegher, Leiter Finanzen: «Bei einem Aufwand von 14,038 und einem Ertrag von 14,753 Millionen rechnen wir mit einem Betriebsgewinn von 715'000 Franken.» Von den geplanten Investitionen im Umfang von 2,058 fliessen rund 1,75 Millionen in das Projekt *Erweiterung und Teilsanierung* - bekanntlich ist im Oktober 2015 der entsprechende Projektierungskredit von 3,85 Millionen an der Urne bewilligt worden.

Im Verlauf der Diskussion wurde die Budgetposition *1. Teil Baukredit* von 100'000 Franken durch den Hettlinger Gemeindepräsidenten Bruno Kräuchi in Frage gestellt, «da es auch nach einem positiven Ausgang der für den 26. November 2017 geplanten Baukredit-Abstimmung für deren Rechtskrafterlangung nie und nimmer bis Ende Jahr reichen wird». Dieser Argumentation schlossen sich die Delegierten mit grosser Mehrheit an; anschliessend wurde der Vorschlag mit dem entsprechenden Vorbehalt einstimmig genehmigt, auch wenn die steigenden Kosten für die Gemeinden durch die Übernahme des

Normdefizites einmal mehr zu Diskussionen Anlass gab. Peter Matzinger, Gemeindepräsident Dinhard: «Innert drei Jahren sind die von den Gemeinden zu übernehmenden Pflegekosten um rund 25 Prozent gestiegen, während das AZiG schwarze Zahlen schreibt.»

#### Projekt verursacht Mehrarbeit

Geschäftsführer Urs Müller informierte über aktuelle Themen aus dem Betrieb. Er wies insbesondere darauf hin, dass viele Mitarbeitenden neben der normalen Arbeit zusätzlich stark in der betrieblichen Optimierung des Projektes *Erweiterung und Teilsanierung* engagiert sind. «Wir haben unter anderem das erforderliche Evakuationskonzept erarbeitet und in einer praxisnahen Übung praktisch getestet.» Er informierte über die Anstellung von Rebekka Beutler, seit November Leiterin des Bereiches *Infrastruktur*, sowie von Andrea Fatzer, die ab Januar 2017 als GL-Assistentin unter anderem auch die Betriebskommission unterstützen wird. Er freue sich, so Urs Müller, dass das AZiG im Mitarbeiter-Award 2016 unter den am besten bewerteten Betrieben seiner Grössenordnung klassiert worden sei. «Zufriedene Mitarbeitende garantieren für hohe Betreuungsqualität für unsere Bewohnenden!».

#### Das Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» ist auf Kurs

Urs Roost wies darauf hin, dass die Baukommission aktuell daran ist, das an der Delegiertenversammlung vom 15. April 2015 spontan festgelegte Kostendach inhaltlich zu definieren. «Die Baukommission beantwortet Fragen immer aufgrund des jeweiligen

Wissensstandes – ein laufendes Projekt bringt immer Veränderungen mit sich.» Er sei überzeugt, dass das AZiG auch mit einem in den Sanierungsbauten etwas tieferen Ausbaustandard ein absolut konkurrenzfähiger Anbieter im Pflegebereich bleibe.

Zudem biete das optimierte Projekt *Assemblage* die Möglichkeit, differenzierte Hotellerie-Taxen anzubieten, was sich in Zukunft als wichtiger Wettbewerbsvorteil erweisen könne. «Auch wenn wir aus Kostengründen vieles hinterfragt und optimiert haben, haben wir am ursprünglichen Betriebskonzept

keine wesentlichen Änderungen vorgenommen – das Wettbewerbsprojekt widerspiegelt sich weitgehend auch im aktuellen Vorprojekt.» Dass die teilsanierten Bestandesbauten etwa im Jahr 2040 ersetzt werden müssen, biete zudem die Chance, auf die dann aktuellen Bedürfnisse eingehen zu können.

Mit einem Dankeschön von Kurt Roth und einem grossen Applaus durch die Delegierten wurden abschliessend der bisherige Präsident Urs Roost und die scheidenden Vorstandsmitglieder verabschiedet. ◆



## Der Laden ist zu – das Geschäft geht weiter

Den Laden der Töpferoase an der Welsikerstrasse 1 gibt es seit Ende Januar nicht mehr. Neu finden Sie eine Verkaufsbox bei der Tankstelle an der Welsikerstrasse 3 in Dinhard. Die Töpferkurse werden weiterhin angeboten und der Verkauf von Töpferwaren wird weitergeführt.

Den Geschenk-Laden der Töpferoase an der Welsikerstrasse 1 gibt es seit Ende Januar nicht mehr, weil die Quellenhof-Stiftung die Räumlichkeiten selber benötigt. Unseren Kundinnen und Kunden sagen wir ganz herzlich DANKE für die Unterstützung und das Vertrauen, das sie uns in den letzten fünf Jahren entgegengebracht haben.

### Wir sind auch in Zukunft für Sie da

Neu finden Sie eine Selbstbedienungsbox mit bereits in Klarsichtfolie eingepackten Geschenkartikeln auf der Rampe bei der Tankstelle an der Welsikerstrasse 3 in Dinhard (bitte beachten Sie den Treppenaufgang hinter den Tanksäulen). Der Verkauf von Töpferwaren aus Eigenproduktion sowie von Geschenkartikeln wird weitergeführt - nach telefonischer Vereinbarung (078 661 60 75).

### Töpferkurse

Auch die Töpferkurse am Wiesenweg 2 werden weiterhin angeboten. Die nächsten Kurse starten anfangs März. Anmeldung über [www.toepferoase.ch](http://www.toepferoase.ch) oder 078 661 60 75. Kursinhalt: „Sie lernen eine Kugel oder andere Formen zu modellieren oder arbeiten nach Ihren eigenen Ideen und erhalten die nötige Beratung.“

### Produkte aus der Töpferwerkstatt

Herzen, Öllampen, Kugeln, Stelen, Vögel, Krüge, Schalen, Vasen... Auf Bestellung erfüllen wir gerne Ihre individuellen Wünsche.

### Geschenkartikel

Blechtafeln und Magnete mit Sprüchen, Schmusetücher von Nici, Spiele, Taschen und viele weitere Artikel erhalten Sie solange Vorrat. Yankee Candles und Produkte der Quellenhof-Stiftung erhalten Sie solange Vorrat oder auf Bestellung. 078 661 60 75.



Töpfer Oase Jolanda Sigg ◆ Wiesenweg 2 ◆ 8474 Dinhard ◆ 078 661 60 75  
[info@toepferoase.ch](mailto:info@toepferoase.ch) ◆ [www.toepferoase.ch](http://www.toepferoase.ch)

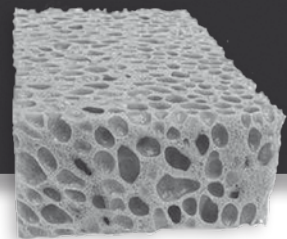
# Anschlagbrett

Herzliche Gratulation!

Liebe Frau Büchi  
Am 21. Januar durften Sie Ihren 95. Geburtstag feiern. Nachträglich wünschen wir Ihnen viel Glück und Freude mit zahlreichen schönen Momenten. Alles Gute!

*Der Heiterkeit sollen wir,  
wann immer sie sich einstellt,  
Tür und Tor öffnen,  
denn sie kommt nie zur  
unrechten Zeit.*

Arthur Schopenhauer



## Neue Selbsthilfegruppen

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur



### Frauenliebende Mütter mit Kindern aus einer heterosexuellen Beziehung

Du führtest ein Leben *so, wie es sich gehört*. – Doch dann kam SIE... und seither steht das Leben Kopf.

- Du bist Mutter von Kinder(n) aus einer heterosexuellen Partnerschaft und verliebt in eine Frau, oder dir sind die Augen aufgegangen über deine frauenliebende Seite.
- Vielleicht lebst du immer noch mit dem Kindsvater zusammen oder du bist schon getrennt und bist dir nicht sicher, was das Richtige ist.

- Manchmal fühlst du dich unsicher, ob du gut handelst und wie die Situation für deine Kinder ist.
- Du weisst nicht, wie und wann es deinem Umfeld mitzuteilen. Oder hast bereits verschiedene Reaktionen betreffend deinem Coming-out erlebt.

Es ist hilfreich, wenn man auf dem neuen Weg Menschen findet, die einen unterstützen, um den Mut nicht zu verlieren.

- Möchtest du über diese herausfordernde und belastende Situation reden können und suchst den

Austausch mit Frauen, die sich in derselben Lage befinden?

- Möchtest du andere Betroffene kennenlernen und neue Bekanntschaften und Freundschaften knüpfen?

Die Gruppe wird in der Anfangsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums Region Winterthur begleitet. ♦

### Infos:

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur  
Holderplatz 4, 8400 Winterthur  
Telefon 052 213 80 60  
[info@selbsthilfe-winterthur.ch](mailto:info@selbsthilfe-winterthur.ch)

## Seniorengruppe Wanderdaten 2017

1. März	Marek Kolbuszewski
5. April	Nelli Wolfer, Annemarie Mächler
3. Mai	Gusti Clivio
7. Juni	Marek Kolbuszewski
5. Juli	Gusti Clivio
2. August	Nelli Wolfer, Annemarie Mächler
6. September	Erich Auinger
4. Oktober	Marek Kolbuszewski
1. November	Nelli Wolfer, Annemarie Mächler
6. Dezember	Schlussveranstaltung Erich Auinger und Team

Die Wanderungen werden grundsätzlich am ersten Mittwoch im Monat durchgeführt. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung verschoben.

Dr. med. Matthias Patti

Hausarztpraxis  
Welsikerstrasse 13  
8474 Dinhard  
Telefon 052 336 19 38  
[hausarztpraxis-dinhard@hin.ch](mailto:hausarztpraxis-dinhard@hin.ch)

### Sprechstunden

- Montag, Mittwoch, Freitag:  
08.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 18.00 Uhr
- Dienstag:  
08.00 – 12.00 Uhr  
15.00 – 20.00 Uhr
- Donnerstag:  
08.00 – 12.00 Uhr  
Nachmittag geschlossen
- Samstag:  
2x pro Monat  
09.00 – 12.00 Uhr

### Abwesenheit

- Sportferien  
18.02. bis 26.02.2017
- Militärdienst:  
13.03. - 16.03.2017 (Empfang  
vormittags geöffnet)



**Malergeschäft  
Heinz Böhny**

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
[www.boehny-farben.ch](http://www.boehny-farben.ch)



**Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen**

Vom Bad bis zum kompletten Haus



**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett  
Thermografie

Arbos AG  
8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
052 336 21 24  
[www.arbos.ch](http://www.arbos.ch)

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit	Roland Wiesendanger	077 452 54 47
	Beratung	Beatrice Krischan	077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung	Vreni Schmid	052 336 11 52
Spitex-Dienste	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Beatrice Dancsecs	052 316 14 74
	Krankenmobilen	Annemarie Wiesendanger	052 336 11 07
	Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
	Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
	→ Falls keine Antwort	gibt die Gemeindekanzlei Auskunft	052 320 80 80

## Ärzte-Notfalldienst vom 4. Februar bis 30. April 2017

### FEBRUAR

	04.02.17	med. pract. P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	05.02.17	Dr. med. M. Rommel	Wiesendangen	052 338 23 23
	11.02.17	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
	12.02.17	Dr. med. P. Heller	Seuzach	052 320 02 02
	18.02.17	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	19.02.17	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	25.02.17	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	26.02.17	Dr. med. T. Voutsas	Elsau	052 363 11 72

### MÄRZ

	04.03.17	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
	05.03.17	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Fasnachtsmontag	06.03.17	Dr. med. M. Maschio	Elsau	052 363 16 33
	11.03.17	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
	12.03.17	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	18.03.17	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	19.03.17	Dr. med. M. Maschio	Elsau	052 363 16 33
	25.03.17	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
	26.03.17	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33

### APRIL

	01.04.17	med. pract. P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	02.04.17	Dr. med. M. Rommel	Wiesendangen	052 338 23 23
	08.04.17	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	09.04.17	Dr. med. P. Heller	Seuzach	052 320 02 02
Karfreitag	14.04.17	Dr. med. P. Heller	Seuzach	052 320 02 02
Karsamstag	15.04.17	Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
Ostersonntag	16.04.17	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Ostermontag	17.04.17	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
	22.04.17	Dr. med. T. Voutsas	Elsau	052 363 11 72
	23.04.17	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
	29.04.17	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
	30.04.17	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95

→ WICHTIG: Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

# Agenda

## FEBRUAR

04.02.2017	Bibliothekskaffee	10:00-12:00	Gemeindebibliothek	Bibliothek
04.02.2017	Kolibri	09:30-11:00	Kirche Dinhard	Ref. Kirchgemeinde
07.02.2017	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
09.02.2017	Seniorenachmittag	14:15	Treffpunkt	Alterskommission
11.02.2017	Altpapiersammlung	13:00		Gemeinde
11.02.2017	Musik am späten Nachmittag	17:00	Kirche Dinhard	Ref. Kirche
11.02.2017	Geschichte mit der Biblio-Ratte	09:30-10:00		Bibliothek
14.02.2017	Wunderwelt der Bienen	14:30	Naturhist. Museum	Frauengruppe
15.02.2017	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
21.02.2017	Mittagstisch	12:00	Rest. Bahnhof Welsikon	Alterskommission

## MÄRZ

01.03.2017	Seniorenwanderung			Marek Kolbuszewski
07.03.2017	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
11.03.2017	Bibliothekskaffee	10:00-12:00	Gemeindebibliothek	Bibliothek
13.03.2017	Häckeldienst			Gemeinde
14.03.2017	Generalversammlung	20:00-22:00	Rest. Bahnhof Welsikon	Natur- und Vogelschutzverein
15.03.2017	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
22.03.2017	Seniorenbühne Zürich	13:00	Abfahrt Volg	Pro Senectute 55+
23.03.2017	Mittagstisch	12:00	Rest. Freihof	Alterskommission
25.03.2017	Einweihung ARA Ellikon		Kläranlage	ARA Ellikon
27.03.2017	Generalversammlung	19.30	Treffpunkt	Frauengruppe
29.03.2017	Kinder-Märchenstunde	14:00-15.30	Treffpunkt	Kulturkommission

## APRIL

01.04.2017	Bibliothekskaffee	10:00-12:00	Gemeindebibliothek	Bibliothek
02.04.2017	Vogellexkursion	09:00	Feuerstelle Gurisee	Natur- und Vogelschutzverein
04.04.2017	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
05.04.2017	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
05.04.2017	Seniorenwanderung			A. Mächler und N. Wolfer
07.04.2017	Konzert <i>nideröst&amp;öhne</i>	20:00	Treffpunkt	Kulturkommission
07.04.2017	Fiire mit de Chliine	09:30-11:00	Kirche Dinhard	Ref. Kirchgemeinde
08.04.2017	Kolibri	09:30-11:00	Kirche Dinhard	Ref. Kirchgemeinde
15.04.2017	Vorholtag Kehrrechtabfuhr			Gemeinde
19.04.2017	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
26.04.2017	Mittagstisch	11:30	Alterszentr. im Geeren	Alterskommission
29.04.2017	Vorholtag Kehrrechtabfuhr			Gemeinde
29.04.2017	Altpapiersammlung	13:00		Gemeinde

Die aktuellen Daten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter: [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)